

Begleitmaterial zum Buch „Königin Esther rettet ihr Volk“

In „Königin Esther rettet ihr Volk“ erfahren wir von der Geschichte Esthers, einer jungen Frau, die in Schuschan im alten Persien lebte und ganz überraschend die Ehefrau des Königs von Persien wurde. Durch ihr kluges Handeln gelingt es ihr den teuflischen Plänen des Haman, dem ersten Minister Persiens, alle Juden Persiens zu ermorden, zu durchkreuzen und das jüdische Volk zu retten.

Die folgenden Anregungen für Aktivitäten eignen sich für Familien zu Hause, können aber auch sehr gut mit Kindern in der Kita durchgeführt werden:

- Machen Sie bei der ersten gemeinsamen Lektüre des Buches an der Stelle eine Pause an der es heißt: „Esther fastete und betete drei Tage lang.“ Dies ist der Moment, an dem Esther in sich geht und überlegt, was sie tun könnte, um das Schicksal der Juden in Persien abzuwenden. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern, was Sie an Esthers Stelle unternommen hätten. Können sich die Kinder an ein Ereignis aus ihrem eigenen Leben erinnern, in dem sie ein (kleines) Risiko eingehen oder eine unangenehme Situation aushalten mussten, weil das Ziel ihnen sehr wichtig erschien?
- Esther gilt als Heldin, die sich unter großem persönlichen Einsatz für das jüdische Volk eingesetzt hat. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern: Was macht Heldentum oder eine heldenhafte Tat aus? Welche Rolle spielt dabei Altruismus, d.h. sich um andere zu kümmern? Warum ist es wichtig nicht immer nur an sich selbst zu denken? Gibt es aber auch Grenzen von Altruismus? In welchen Situationen ist es auch wichtig an sich selbst zu denken?
- Veranstalten Sie eine Purim-Disco: Krach machen ausdrücklich erwünscht! Dazu gehört natürlich Musik. Im Internet oder bei Streaming-Diensten können Sie viele fröhliche Purimlieder finden, wie „Ani Purim“, „Chag Purim“, „Lezan Katan Nechmad“, „Mischenichass Adar“, „Schir Hamassechot“ oder „Schoschanat Ja'akow“.
- Sie können zu diesen Liedern tanzen und zum Beispiel das „Stopp-Tanz-Spiel“ spielen, bei dem immer, wenn die Musik (von den Erwachsenen) pausiert wird, alle in ihrer letzten Position – wie eingefroren – verharren müssen, bis die Musik wieder startet. Oder, wenn mehrere Kinder anwesend sind, können Sie den „Stuhltanz“ spielen (auch bekannt als „Reise nach Jerusalem“), bei dem die Kinder um eine Reihe Stühle tanzen. Allerdings gibt es einen Stuhl weniger als Kinder. Wenn die Musik stoppt, dann müssen die Kinder schnell einen Sitzplatz finden. Das Kind, das keinen Sitzplatz findet, scheidet aus und darf als nächstes die Musik stoppen etc.
- Sorgen Sie ganz einfach für die passende Beleuchtung, indem Sie farbige Folien oder Tücher vor Ihre Lampen hängen (bitte nur bei LED Lampen, damit die Tücher kein Feuer fangen) oder reflektierende Gegenstände von einer Schreibtischlampe anleuchten lassen.
- Werfen Sie sich in Schale: An Purim darf man es gerne mit dem Outfit etwas übertreiben! Holen Sie Kostüme, Tücher und Requisiten hervor und kreieren Sie Ihren ganz individuellen Look. Schauen Sie auch bei den Begleitmaterialien für das Buch „Purim kommt“ nach: Dort finden sie Vorlagen für Masken zum Ausdrucken und selbst gestalten.
- Traditionell endet Purim mit einem Festessen, der sogenannten *Se'udat Purim*, um das Überleben des jüdischen Volkes gebührend zu feiern. Lassen Sie Ihre Kinder die Festtafel schmücken, indem sie Papiergirlanden falten, Konfetti mit dem Locher selbst herstellen oder Platzkarten für alle Teilnehmenden anfertigen, die sie festlich anmalen und bekleben können.
- Backen Sie für das „Festessen“ mit Ihren Kindern Hamantaschen. Eine einfache Anleitung dazu finden Sie im Klappentext des Buches.